Atalanta (August 2000) 31(1/2): 1-2, Würzburg, ISSN 0171-0079

Jahresbericht 1998 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen

Mit diesem Jahresbericht kann auch die Bearbeitung eines großen Teils der Tagfalterbeobachtungen von Arten, die in den zurückliegenden Jahresberichten gefehlt haben, nachgereicht werden. Diese „Sisyphusarbeit" wurde durch den Freund Jürgen Hensle, der sich hierfür angeboten hatte, in sehr dankenswerte Weise übernommen. Mit dem Jahresbericht von 1999, so hoffe ich, kann dann mit den Tagfaltern wieder gleichgezogen werden. Sorgen bereitet mir immer noch die Bearbeitung der Noctuidae, Geometridae und Microlepidoptera. Trotz großer Bemühungen haben sich bisher noch keine Bearbeiter für diese Gruppen gemeldet. Daher ergeht von hier aus noch einmal die eindringliche Bitte, daß sich aus den Reihen der Mitglieder Freiwillige melden, die sich an der Aufarbeitung der „Altlasten" beteiligen wollen. Die Meldekarten von 1999 werde ich jetzt an die aktuellen Sachbearbeiter schicken, so daß mit deren Auswertung begonnen werden kann.

Am Jahresbericht von 1998 waren 58 Mitglieder aktiv beteiligt. Diesen, wie auch den Sachbearbeitern, die den Jahresbericht zusammengestellt haben, sei herzlichst gedankt.

Der Spendenaufruf in ATALANTA 30 fiel diesmal auf fruchtbaren Boden. Das Ergebnis waren insgesamt DM 5708,–, so daß nicht nur alle Druckkosten bezahlt, sondern auch die Schulden leicht abgebaut werden konnten. Momentan (Stand Juni 2000) haben wir auf dem Konto knapp DM 6000,–. Dieses Geld reicht natürlich nicht, um diesen umfangreichen ersten Teil von Band 31 zu finanzieren! Und sollte noch ein zweiter Teil folgen, so sind wir erneut auf Spendengelder angewiesen. Es müssen ja nicht größere Summen sein! Wenn jedes Mitglied DM 20,– spenden würde, so könnte das Ziel erreicht werden. In der Spendensummen von DM 5708,– sind zwi Großspenden enthalten: DM 2000,– von Herrn Jürgen Wulf aus Bälau und DM 1000,– von Herrn Gerhard Müller aus Marburg (nicht enthalten sind die DM 25,–, die die DFZS Monat für Monat per Daueraftrag von Herrn Gerd Jensch aus Edemissen seit Jahren erhält!). Spenden zwischen DM 10,– bis DM 187,– kamen von den Herren Benischke, Biermann, Birkefeld, Bischoff, Braun, Breuer, Buttstedt, Diesing, Engelhardt, Föhst, Früh, Geller, Gierling, Gleike, Gollnow, Grieshuber, Haas, Heidemann, Hensle, Hergenhahn, Hildenhagen, Hürter, Josephs, Jungmann, Kallhardt, Kammerer, Keinert, Kellner, Kistner, Koppe, Krogen, Kürschner, Kwasnitza, Legler, Jürgen Lehmann, Lutz Lehmann, Misfeldt, Morgenroth, Piatkowski, Rando Müller, Reber, Reinhardt, Rettig, Rhode, Rose, Roth, Rudolph, Santarius, Scheffel, Schindler, Schön, Spitznagel, Tesch, Weich, Werther, Wimmer und Würfl.
Allen Spendern ein herzliches Dankeschön. Die, die nur kritisieren, möchten bedenken, daß es einfach nur um ideelle Werte geht, die es zu unterstützen und zu fördern gilt. Es sind dies in der Hauptsache zwei Punkte: 1. der Verein und 2. die entomologische Forschung in Bezug auf die Migration von Insekten und die Lepidopterologie im Allgemeinen. Alle, die der Meinung sind, in der ATALANTA sollten nur die Jahresberichte veröffentlicht werden, so daß die Jahresbeiträge für deren Drucklegung ausreichen würden, gehen von der jetzigen Mitgliederzahl aus. Würden in der ATALANTA tatsächlich nur die Jahresberichte veröffentlicht werden, wäre diese Zeitschrift global nicht so gut verbreitet. Auf der anderen Seite würde die Mitgliederzahl

so drastisch sinken, daß das Geld dann vermutlich gleichfalls nicht für den Druck der Jahresberichte reichen würde. Als fiktive Mitgliederzahle betrachte ich in diesem Fall nur die Zahl der regelmäßigen oder fakultativen Mitarbeiter, die ihre Beobachtungen jährlich an die DFZS zur Auswertung schicken, und das wären dann weniger als 100, und nicht zwischen 550 und 600. Die Zahl der Tauschpartner würden möglicherweise konstant bleiben; diese bringen aber kein Geld, sie verursachen nur Unkosten durch den Versandt von ATALANTA. Arbeiten, die veröffentlicht werden, lohnen sich für einen Autor nur dann, wenn er gewiß sein kann, daß seine Arbeit auch eine große Verbreitung erfährt.

Die Jahreshauptversammlung findet, wie die Jahre zuvor, am 4.XI.2000 ab 15 Uhr in Schweinfurt bei Frau SEIDLEIN, Harald-Hamberg-Str. 20 statt. Hierzu ergeht bereits jetzt die Einladung. Neben Telefon und Fax mit der gleichen Nummer (09721 33862), besitzt Frau SEIDLEIN nun auch eine e-mail Adresse, unter der ihr Adressänderungen und andere Mitteilungen gemacht werden können. Dies lautet: Edith.Seidlein@t-online.de

Die 58 aktiven Mitarbeiter, geordnet nach deren Mitgliedsnummer:
B. HANITSCH (1), Dr. R. BÜLTE (2), P. HARTMANN (3), A. LANDGRAF (4), TH. CARNIER (5), A. WALDHOFF (6), K. TREFFINGER (10), L. WIROOKS (19), G. BREHM (30), A. BREUER (53), H. RETZLAFF (72), T. SITTMANN (77), R. MISFELDT (81), R. KROGEN (96), H. BISCHOFF (98), M. STEHLE (99), J. ROSENBAUM (104), Dr. M. BONESS (112), Dr. V. KOPPE (125), H. BIERMANN (126), P. DIESING (132), U. REBER (154), D. FRITSCH (159), K. BRAUN (178) (meldete auch 1997, wurde aber aus Versehen nicht im Jahresbericht 1997 genannt), G. RÖSSLER (236), K. FLEETH (245), Dr. U. EITSCHBERGER (246), Dr. H. STEINIGER (251), H. HARBICH (272), W. ROZICKI (282), R. REINHARDT (293), H. KÜHNERT (310), J. WULF (368), E. LOSER (385), F. ALLMER (464), P. NEF (474), Dr. V. DUDA (493), M. ALBRECHT (572), K. RETTIG (584) Dr. R. ÖHRLEIN (613), J. HENSLE (669), R. WIMMER (693), R. NEUMANN (801), A. MÜLLER (802), H. v. GLAHN (827), W. SCHÖN (878), D. BAUMGARTEN (914), S. RATERING (935), R. SARTORIUS (950), G. JENSCH (965), W. SAGE (967), J. BURTON (969), H.-D. TESCH (1001), J. KELLNER (1006), U. KUNICK (1010), K. RUDNICK (1015), B. HEINZE (1016), R. MÜLLER (1028).

ULF EITSCHBERGER